

# Figurationen des Bösen

Interdisziplinäre Tagung an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz,  
vom 1.-3. Juni 2022

## Tagungsprogramm

### Mittwoch, 1. Juni, Stadtbibliothek Koblenz

19.00 Uhr: Eintreffen der Tagungsteilnehmer\*innen im Foyer der Stadtbibliothek

19.30 Uhr: Prof. Dr. Ulrich Horstmann (Gießen): Reuespur. Vom Nachleben des Bösen

**Donnerstag, 2. Juni, Aula der Universität D239 und Besprechungsraum D238 [Parallele Sektionen] / die als „digital“ oder „hybrid“ bezeichneten Vorträge finden gleichzeitig in den genannten Räumen und in BBB statt:**

**D238 hat folgende BBB-Kennung:** <https://bbb.uni-koblenz.de/b/wer-qdg-33b-9v6>

**D239 hat folgende BBB-Kennung:** <https://bbb.uni-koblenz.de/b/pro-wfs-dyf-htm>

Keynote: 8.00-8.30 Uhr: Prof. Dr. Oliver Dimbath (Koblenz): Die Sichtbarkeit des Bösen (D239)

### Sektion 1: Theologie, Soziologie, Geschichte, Pädagogik (D238)

8.30-9.00 Uhr: Prof. Dr. Volker Ladenthin (Bonn): Das Böse und die Bildung

9.00-9.30 Uhr: Prof. Dr. Jürgen Boomgaarden (Koblenz): Das Böse und die Theologie

9.30-10.00 Uhr: Prof. Dr. Michaela Bauks (Koblenz): Kains Sündenfall und die Unausweichlichkeit des Bösen in der biblischen Urgeschichte

10.00-10.30 Uhr: Prof. Dr. Ulli Roth (Koblenz): Besprechung und Bearbeitung des Bösen in der spätmittelalterlichen Disputatio trinitatis de redemptione

Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr: Arne Dreßler (Koblenz): Das Böse in der Figuration: Zur Versozialwissenschaftlichung sozialen Leidens bei Norbert Elias

11.30-12.00 Uhr: Friederike Eichhorn-Remmel (Koblenz): Paulus polemisch. (Keine) ‚Gegner‘ in Korinth? Eine (de)konstruktive Sichtung ‚kreuzestheologischer‘ Lesarten von 2Kor 10-13

Mittagspause

14.00-14.30 Uhr: Dr. David Johannes Olszynski (Koblenz): Figurationen des Bösen: Der Teufel in den Predigten Georg Scherers

14.30-15.00 Uhr: PD Dr. Juliane Blank (Saarbrücken): Hexengeschichte(n). Hexen als Projektionsfiguren des Bösen in historischen Erzählungen des 19. Jahrhunderts

15.00-15.30 Uhr: Nicole Hoffmann (Koblenz): Vom leuchtenden Vorbild zum berechnenden Todesengel. Zur Demontage von Heldenfiguren in populärwissenschaftlichen Diskursen am Beispiel des Falls der Amalie Dietrich

Kaffeepause

[Dauer der Vorträge während der Tagung: 20 Min. + 10 Min. Diskussion]

16.00-16.30 Uhr: Kai Schuster (Koblenz): Transgression und Souveränität: Verausgabungen des Bösen im transdisziplinären Werk Georges Batailles

16.30-17.00 Uhr [digital]: Univ.Do. Mag. Dr. Artur R. Boelderl (Klagenfurt): Von den Blumen des Bösen zu den Blusen des Böhmen oder: Musil und Bataille zwischen Abgrund und Ironie

17.00-17.30 Uhr: Nicolai Glasenapp (Koblenz): Ist das Böse noch zu retten? Pragmatische Überlegungen

## **Sektion 2: Literatur, Theater und Film (D239)**

9.00-9.30 Uhr: Katharina Palme (Wien) [digital]: Hagen von Tronje – Vom Heros zum Bösewicht zum tragischen Antihelden. Eine Studie zur diachronen Entwicklung und Rezeption von Antagonisten im Mittelalter

9.30-10.00 Uhr: Rahel Stennes (Basel): Verkörperung des Bösen. Achim von Arnims Golem Bella als Bedrohung für das deutsche ‚Volk‘

10.00-10.30 Uhr: Dagmar Just (Berlin): Eine kurze Meditation über Heiner Müllers Satz „Das Böse ist die Zukunft“

Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr: Nishant K. Narayanan (Hyderabad, Indien) [digital]: Figuren des fremden Bösen: Verständigung, Ästhetisierung und Exotisierung

11.30-12.00 Uhr: Diego León-Villagrà (Berlin): „Die Narkose [...]: konzentrierte Güte, schlagende Waffe gegen das Böse.“ Der Schmerz, das Böse und die Medizin bei Ernst Weiß

Mittagspause

14.00-14.30 Uhr: Priv.-Doz. Dr. Anna-Dorothea Ludewig (Potsdam): „Böse Jüdinnen“ in der Literatur des 20. Jahrhunderts

14.30-15.00 Uhr: Anna Murawska u. Constance Zänker (Hamburg) [hybrid]: „ein Märchen, in dem ja auch das Böse und das Absurde geschieht als etwas ebenso Wunderbares“: Figurationen von Täterschaft in Friedrich Dürrenmatts Kriminalroman *Das Versprechen* (1958)

15.00-15.30 Uhr: Anna Braun (Koblenz): Teufelspakte und der Faust-Stoff in der Kinder- und Jugendliteratur

Kaffeepause

16.00-16.30 Uhr [digital]: Jens F. Heiderich (Mainz): Zombies in *The Working Dead – Ein hartes Stück Arbeit* (UA 2015): Von der populärkulturellen Figuration des Bösen zur polyvalenten Krisenmetapher

16.30-17.00 Uhr: Dr. Stephanie Willeke (Paderborn) [digital]: Die Wiederholung des Bösen – Medien, Verschwörungserzählungen und die Shoah in Doron Rabinovicis *Die Außerirdischen* (2017)

17.00-17.30 Uhr: Prof. Dr. Thorsten Fuchs u. Jannis Graber (Koblenz): „Über Menschen“ und den ‚bösen Nachbarn‘. Erziehungswissenschaftliche Reflexionen zu Juli Zehs aktuellem Roman

17.30-18.00 Uhr: Michael Braun (Köln): Mephistos Verwandlungen. Filmische Figurationen des Bösen

**Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (ab 19.00 Uhr, für Selbstzahler)**

## **Freitag, 3. Juni, Aula der Universität D239 und Besprechungsraum D238 [Parallele Sektionen]**

Keynote: 8.30-9.00 Uhr: Christian Sinn (St. Gallen): (Dis-)Simulatio als ästhetisches Strategem des Bösen. Zur Bedeutung der Rhetorik für die Bestimmung des Guten (D239)

### **Sektion 3: Die Neufiguration des ‚Bösen‘ um 1800 (D238)**

9.00-9.30 Uhr [digital]: Prof. Dr. Hans-Joachim Schott (Leipzig): Das Böse und das Leiden an der Endlichkeit: Die ewige Wiederkehr der Trugbilder in Goethes *Faust*, mit einem Ausblick auf Nietzsches *Zarathustra*

9.30-10.00 Uhr: Daniel DiMassa (Worcester, USA) [digital]: Die Dichtung als Anti-Theodizee: Franzen, Ferrante, Faust

Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr: Dr. Michael Navratil (Berlin): Das Böse auf der Bühne. Maliziöse Dramenästhetik um 1800 (Hegel – Goethe – Kleist)

11.30-12.00 Uhr [digital]: Priv.-Doz. Dr. Manuel Bauer (Marburg): „Die dünne March zwischen Tugend, Schwäche und Laster“: Problematisierungen des Bösen in der Kriminalliteratur der Spätaufklärung (Meißner, Mächler, Schiller)

Mittagspause

14.00-14.30 Uhr: Ass. Prof. Dr. Oliver Kohns (Luxemburg) [digital]: Die zweifache Rechtfertigung des ‚Bösewichts‘: Figurationen des Bösen bei Schiller

14.30-15.00 Uhr [digital]: Prof. Dr. Katarzyna Grzywka-Kolago (Warschau): Von Gleichgültigkeit über Rücksichtslosigkeit bis hin zu Brutalität... Zu bösen Vätern in polnischen Volksmärchen aus Masowien

### **Fortsetzung Sektion 1 (D239)**

9.00-9.30 Uhr: Dr. Wolfgang Woelk (Koblenz): „Ich habe es als meine Pflicht aufgefasst und gehofft, hier als Frau auch helfen zu können...“ Die KZ-Ärztin Herta Oberheuser als exemplarisches Beispiel für die Radikalisierung der Medizin im Nationalsozialismus

9.30-10.00 Uhr: Emmanuel Breite (Heidelberg): Die phantasmatische Figur des monströsen Dings: die Angst vor der radikalen Fremdartigkeit als Triebfeder des Bösen

Kaffeepause

### **Sektion 4: Kunst und Musik, Fotografie und Film (D239)**

10.30-11.00 Uhr: Dr. Kirsten Reimers (Magdeburg): Fritz Haarmann – Kinderschreck, Monster, Popstar

11.00-11.30 Uhr: Max Becker (Aachen): „Deutschland, Deutschland über allen“: Karikaturen des Germanischen in den Liedern Rammsteins

11.30-12.00 Uhr [digital]: Ricarda Julia Vodermaier (München): Das Böse als Massenphänomen bei Marina Abramovičs *Rhythm 0*

Mittagspause

14.00-14.30 Uhr [digital]: Regina Genée (Salzburg): Performative Translations of Evil – Zur transmedialen Textualität des Bösen in Musiktheater und Tanz

14.30-15.00 Uhr: Dr. Jakub Gortat (Łódzki): Wen sehen wir im Protagonisten von *Der Hauptmann* (2017)?

15.00-15.30 Uhr: Dr. Thomas Sähn (Paris): Das „Böse“, nur eine Frage der Perspektive? Eine semiologische Untersuchung der Darstellung des „Bösen“ und „Guten“ im Comic

Kaffeepause

16.00-16.30 Uhr: Sarah Goeth (Hamburg): Joker. Spielformen des Bösen

16.30-17.00 Uhr: Dr. Martin Lilkendey (Koblenz): Helmut Newton: Die Objektifizierung der Frau – eine Strategie des Bösen

**17.00-17.30 Uhr: Schlussbesprechung (D239)**



UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU